

GLÜCKS REVUE

Immer ein Gewinn!



INFOS • TIPPS • TERMINE FÜR 2009

ALLES GUTE FÜRS NEUE JAHR!

S. 5 und
S. 60/61

Nr. 01
23. 12. 2008
Deutschland
1,10 €



MEDIZIN AKTUELL

Endlich gut sehen!

Neue Verfahren sorgen
für perfekte Sicht

S. 52/53

Österreich 1,25 €
Schweiz 2,10 sfr.
BeNeLux 1,25 €
Frankreich 1,25 €
Italien 1,45 €
Portugal Cont. 1,45 €
Spanien 1,45 €
Kanaren 1,80 €
Griechenland 1,80 €
Dänemark 11 dkr.
Ungarn 395 Ft
Printed in Germany

SKANDALÖS, WIE BANKEN IHRE KUNDEN ABZOCKEN

Hildegard F. (91): „Mein Bankberater hat mir
eine dubiose Versicherung untergejubelt!“ S. 8/9

NEUE REZEPT-IDEEN FÜR GENUSS IN GROSSER RUNDE



SILVESTER BÜFETT

S. 40-43

PLUS:
MITTERNACHTS-
SUPPEN



JEDE WOCHE
EIN AUTO
FÜR SIE!

Umweltschonend einkaufen S. 22

Mietrecht bei der Trennung S. 24

Auf die OP gut vorbereitet S. 50

MISTEL • MYRRHE • WEIHPRAUCH

Die natürliche Heilkraft der Bibelpflanzen

S. 48/49

GEWINN- RÄTSEL

Preise im Wert von

18.300€

Plasma-Fernseher
von Samsung



Bildschirm-Diagonale 107

SPRECH- STUNDE

? Mein Sohn knirscht mit den Zähnen. Was hilft?

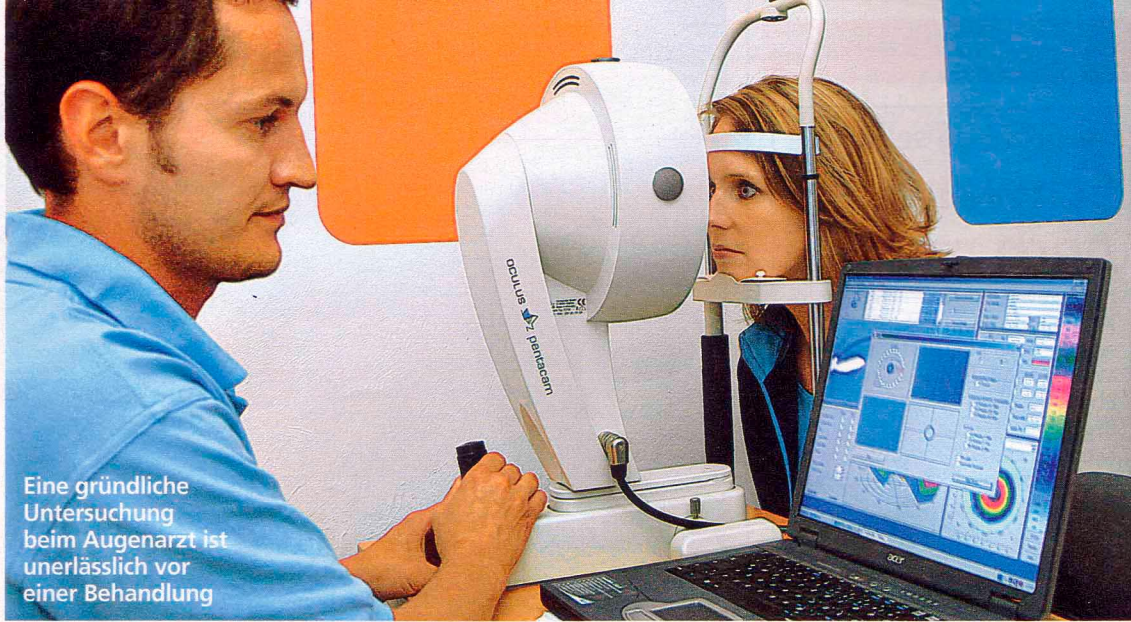
Gerda Bacher

In 90% der Fälle stecken seelische Probleme, eine übermäßige Belastung oder zu viel Ärger und Stress hinter dem nächtlichen Zähneknirschen. Aber auch Fehlstellungen der Zähne oder neue Füllungen und Kronen, die nicht exakt ins bisherige Beißmuster passen, können die Ursache sein. Standardbehandlung ist eine vom Zahntechniker angefertigte Aufbissschiene, die den Verschleiß der Zähne stoppt. Ist das Knirschen seelisch bedingt, kann eine Psychotherapie helfen. Weiter ist es sinnvoll, mit Entspannungstechniken den Stress zu bekämpfen.

? Darf man ein Niesen auch mal unterdrücken?

Monika Herter

Lieber nicht: Bremst man den Niesreiz aus, riskiert man, dass sich in den Nasennebenhöhlen Druck aufbaut. Viren und Bakterien in der Nase werden dadurch in die Nebenhöhlen oder Richtung Mittelohr gepresst. Kopfweh und Entzündungen können entstehen.



Eine gründliche Untersuchung beim Augenarzt ist unerlässlich vor einer Behandlung

Moderne laser-chirurgische Verfahren machen es möglich

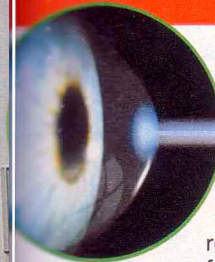
Endlich wieder gute Sicht!

Fehlsichtigkeit lässt sich mit vielen modernen Methoden der Augenchirurgie korrigieren. Doch welches Verfahren eignet sich für welchen Patienten?

■ **LASIK, Femto-LASIK** Zur Korrektur von Kurzsichtigkeit bis -6 Dioptrien, Weitsichtigkeit bis +3 Dioptrien

und Hornhautverkrümmung bis 4 Dioptrien. Die am häufigsten angewendete, konventionelle LASIK (Laser in-situ Keratomileusis) stellt ein sicheres Verfahren zur Korrektur dar. Die weiterentwickelte Femto-LASIK ist besonders schonend fürs Gewebe und bietet noch größere

Sicherheit. Dabei ersetzt der Femto-Sekundenlaser den Schnitt mit dem Skalpell. Die Lichtimpulse entladen sich unter der Hornhautoberfläche. Winzige Luftbläschen entstehen, die einen feinen Schnitt in genau vordefinierter Tiefe erzeugen – ganz ohne das Gewebe des Horn-



Moderne Laser ermöglichen gutes Sehen ohne Brille

hautscheibchens (Flap) zu berühren. Der Flap wird aufgeklappt, danach werden die darunter liegenden Hornhautschichten mit dem Kaltlichtlaser (Eximer-Laser) so korrigiert, dass beim Sehen auf der Netzhaut ein scharfes Bild entsteht. Dann wird der Flap zurückgelegt. Dieser schützt nun das Auge wie ein körpereigenes Pflaster. Vorteile der Femto-LASIK: Die Belastung des Hornhautgewebes durch das Schneiden entfällt, der Flap erhält eine exakt vorbestimmte Form. Die Heilung verläuft besser, das Infektionsrisiko verringert sich. Durch die hohe Präzision können auch Fehlsichtige mit dünner Hornhaut behandelt werden.

PRK: sicheres und effektives Verfahren

■ **PRK, LASEK** Zur Korrektur von Kurzsichtigkeit von -1 bis -6 Dioptrien und bei Hornhautverkrümmung bis 4 Dioptrien; allerdings nicht bei Weitsichtigkeit. Die PRK (Photoablative Refraktive Keratektomie) ist

ein laser-chirurgisches Verfahren. Gewebe wird direkt im Bereich der optischen Zone der Hornhaut großflächig bearbeitet oder abgetragen, um ihre Brechkraft zu ändern. Die PRK hat sich als sicheres und effektives Verfahren bei Patienten mit kleiner Pupille und dünner oder steiler Hornhaut bewährt. Die Korrektur erfolgt in den oberen Gewebeschichten. Zunächst entfernt der Chirurg die äußere Zellschicht der Deckhaut. Dann wird mit dem Laser das vom Computer errechnete Profil für die neue Hornhautform erzeugt. Das Auge erhält für einige Tage eine Verbandskontaktlinse. Wie bei der LASIK kann man beide Augen an einem Tag behandeln.

LASEK (Laser Epithelial Keratektomie) und Epi-LASEK (eine automatisierte Variante der LASEK) erweitern das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten im Bereich höherer Fehlsichtigkeiten. Bei der LASEK wird die Deckschicht der Hornhaut mit einer Alkohollösung vorsichtig aufpräpariert und ganz abgehoben. Die Laserbehandlung erfolgt in den oberen Hautschichten. Dann legt man die Deckschicht zurück und platziert eine Verbandslinse. Weitere Infos: Augenzentrum am Neumarkt, Tel.: 0221/6 50 72 20 oder im Internet: www.augenportal.de